

V60

Technische Daten & Bestellhinweis

Technische Daten

Patiententypen

Erwachsene & Kinder

Modus

CPAP → Continuous Positive Airway Pressure

S/T → Spontaneous with Timed backup

PCV → Pressure Controlled Ventilation

AVAPS → Average Volume Assured Pressure Support

Einstellungen

C-Flex	Aus, 1 bis 3
CPAP	4 bis 25 cm H ₂ O
EPAP	4 bis 25 cm H ₂ O
IPAP	4 bis 40 cm H ₂ O
I-time (Inspirationszeit)	0,30 bis 3,0 Sekunden
Max P (AVAPS max. IPAP)	6 bis 40 cm H ₂ O
Min P (AVAPS min. IPAP)	5 bis 30 cm H ₂ O
O ₂ (Sauerstoff in %)	21 bis 100%
Rampenzeit	Aus, 5 bis 45 Minuten
respiratorische Rate	4 bis 60 Atemzüge / Minute
Anstiegszeit	1 bis 5
Trigger & Kreislauf	auto-adaptiv (AutoTrak-Sensitivity)
AVAPS Zieltidalvolumen	200 bis 2.000 ml

Patientendaten (Überwachungsparameter)

Atemphase / Trigger-Indikator	spontan, zeitgesteuert, expiratorisch
PIP	0 bis 50 cm H ₂ O
Patient/ Totalleck	0 bis 200 Liter / Minute BTPS
Patiententrigger	0 bis 100%
Respiratorrate	0 bis 90 Atemzüge / Minute
Ti/Ttot	0 bis 91%
Minutenvolumen	0 bis 99,0 Liter / Minute BTPS
Tidalvolumen	0 bis 3.000 ml

Allgemein

O ₂ -Eingang-Druck	276 bis 600 kPa (40 bis 87 psig)
Gewicht	10,9 kg (inkl. Zusatzbatterie) 10,0 kg (ohne Zusatzbatterie)
Abmessungen	33,7 (H) x 39,4 (B) x 42,9 (T) in cm
Netzspannung (geeignete)	100 bis 240 V
Frequenz	50/60 Hz bzw. 200 VA
max. Leistungsaufnahme	300 VA
Batterielaufzeit	6 Stunden bei Normalbetrieb

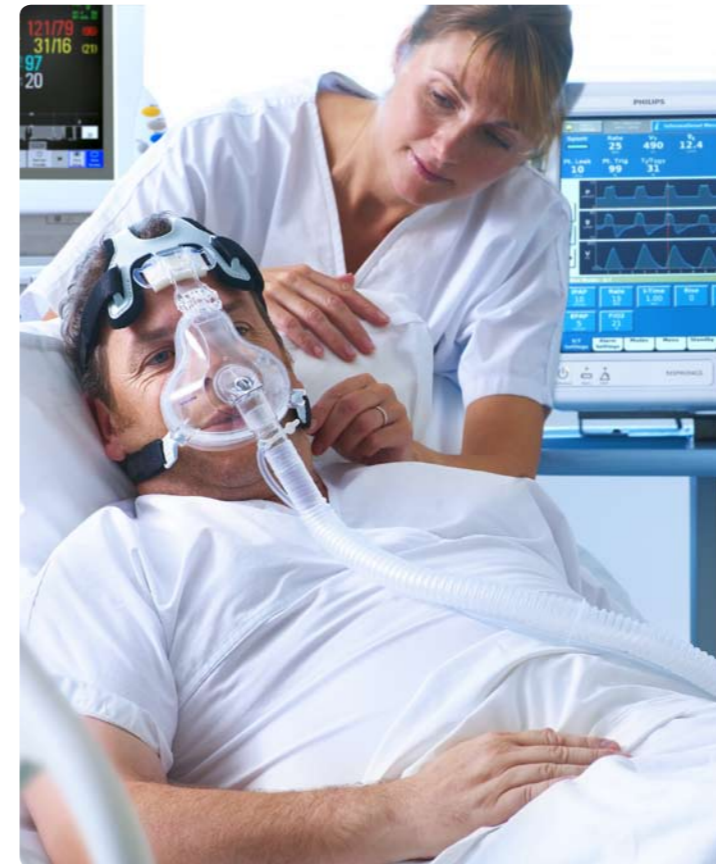


Erhältliche Gerätemodelle

V60 - Basic	mit Batterie
V60 - Long Term	mit AVAPS und Batterie
V60 - Sleep	mit C-Flex und Batterie
V 60 - Acute Care	mit AVAPS, C-Flex und Batterie
V60 - Advanced	NIV mit PAV und Batterie
V60 - Premium	mit PAV, AVAPS, C-Flex und Batterie

www.habel-medizintechnik.at

Nicht-invasive Beatmung sicher und einfach



V60 Respirator

- automatische Kompensation von Luftleckagen
- automatische Triggerempfindlichkeit
- reduzierte Atemarbeit

www.habel-medizintechnik.at

V60

Der Intensiv-Respirator für NIV

Der V60 ist für die **invasive und nicht-invasive Beatmung** konzipiert. Da jeder Atemzug des Patienten unterschiedlich ist, benötigt man einen Respirator, der dem Atemmuster des Patienten folgt und durch eine auto-adaptive Technologie **optimale Patientensynchronität** gewährleistet.

Anders als bei anderen Beatmungsgeräten brauchen Sie beim V60 weder die Trigger- noch die Zyklusempfindlichkeit oder den Grundlinien-Flow einstellen.

Der einzigartige digitale Auto-Trak-Sensitivity-Algorithmus des V60 passt diese Werte automatisch an und garantiert größte Therapieakzeptanz, auch unter schwierigsten Beatmungsbedingungen.

Vorteile & Eigenschaften

- einfache und übersichtliche Bedienung
- keine Kalibrationsabläufe erforderlich
- großer Farb-Touchscreen
- bis zu 300 l / Min. Peak-Flow
- lange Akkulaufzeit von ca. 6 Stunden
- Leck-Flow-Kompensationsfähigkeit > 70 l / Min.
- C-Flex für erhöhten Patienten-Komfort im CPAP-Modus

1 kompatibel mit allen Masken

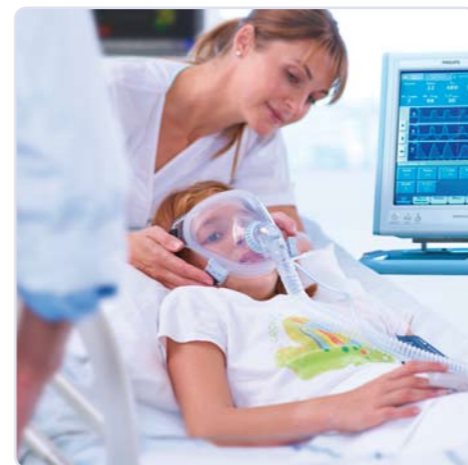
Unterschiedlichste am Markt erhältliche Nasen-, Nasen-Mund- und Gesichtsmasken können am V60 voreingestellt werden. Alle weiteren Totraum- und Leckageänderungen werden erkannt und automatisch kompensiert.

2 Leckage-Anpassung

Da sich unbeabsichtigte Leckagen ständig ändern, errechnet der V60 den Grundlinien-Flow bei jedem Atemzug am Ende der Ausatmung neu. Deshalb bleibt die inspiratorische und expiratorische Atemarbeit des Patienten gering.

3 Kinder-NIV

Die perfekte, automatische Maschinen-/Patienten-Synchronität erlaubt die Beatmung von Erwachsenen und Kindern mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in allen verfügbaren Beatmungs-Modi.



CPAP - kontinuierlicher Atemwegsdruck

Das Beatmungsgerät arbeitet als System mit Bedarfsflow, wobei der Patient alle Atemzüge auslöst, sowie ihre zeitliche Steuerung, ihren Druck und ihr Volumen bestimmt. Die optionale C-Flex-Einstellung erhöht den Patientenkomfort durch geringfügige Druckabsenkung am Beginn der Ausatmung und Einstellung des gesetzten CPAP-Druckes am Ende der Ausatmung, angepasst an das jeweilige Atemmuster des Patienten.

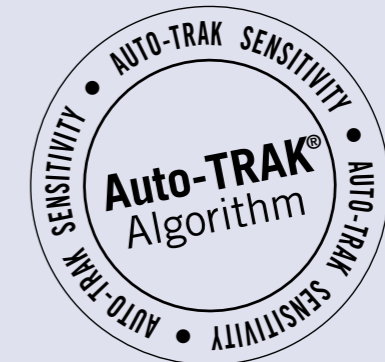
S/T - spontan / mandatorisch zeitgesteuert

Spontane Atemzüge des Patienten werden ausnahmslos auf das eingestellte IPAP-Niveau druckunterstützt. Die Inspirations- und Expirationszeit steuert der Patient. Wenn der Patient innerhalb des durch die Frequenzeinstellung festgelegten Intervalls keinen Atemzug auslöst, löst das Beatmungsgerät einen mandatorischen Atemzug mit dem gewählten IPAP-Druck und der eingestellten Inspirationszeit aus.



NIV mit Auto Trak

- automatische Kompensation von Luftleckagen
- automatische Triggerempfindlichkeit
- optimale Patienten-/Geräte-Synchronität



AutoTrak gewährleistet optimale Trigger-Empfindlichkeit auch bei großen Luftleckagen.

Was ist Auto Trak?

Ein besonderes Merkmal des V60 ist seine Fähigkeit, unbeabsichtigte Luftleckagen im Beatmungssystem blitzartig zu erkennen und auszugleichen.

Die Triggerempfindlichkeit wird ebenso automatisch auf diese Gegebenheiten eingestellt und ist damit zu jedem Zeitpunkt der Beatmung optimal an die Patientenbedürfnisse angepasst.

Auf diese Weise wird die Atemarbeit des Patienten soweit wie möglich reduziert.

PCV - druckkontrollierte Beatmung

Die druckgesteuerten Atemzüge werden entweder vom Patienten oder von der Maschine ausgelöst. Die IPAP-Einstellung definiert den angelegten Druck bei allen Atemzügen. Frequenz und Inspirationszeit definieren die zeitliche Steuerung aller Atemzüge.

AVAPS - Druckunterstützung mit gesichertem Volumen

Mandatorische und spontane Atemzüge erfolgen mit einer Druckunterstützung, die über die Beatmungszeitspanne hinweg kontinuierlich angepasst wird, um das eingestellte Atemzugsvolumen (Vt) zu erreichen. Löst der Patient innerhalb des durch die Frequenzsteuerung festgelegten Intervalls keinen Atemzug aus, erfolgt ein mandatorischer Atemzug mit Inspirationszeit. Der variable IPAP bewegt sich zwischen IPAP_{MIN} und IPAP_{MAX}.